

Schellenberg, Januar 2018

Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 24. Januar 2018

Anwesend:

Norman Wohlwend, Vorsteher, Andrea Kaiser-Kreuzer, Vizevorsteherin
Jürgen Goop, Christian Meier, Harald Lampert, Patrick Risch,
Marco Willi-Wohlwend, Mario Wohlwend, Gemeinderäte

Entschuldigt: Robert Hassler, Gemeinderat

Als Gast: Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll: Karin Hassler

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 13.12.2017 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

"Drink and Donate" (Waterfootprint Liechtenstein) – aktive Beteiligung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates

Gaston Jehle, Geschäftsführer von Waterfootprint Liechtenstein erläutert dem Gemeinderat das Projekt "Drink and Donate" der Organisation Waterfootprint Liechtenstein. Ziel der Organisation Waterfootprint Liechtenstein ist es, dass jeder Einwohner Liechtensteins einem Menschen den Zugang zu qualitativ gutem Wasser verschafft: So sollen die Lebensbedingungen von rund 37'500 Menschen in Not verbessert und damit auch ein wichtiger Beitrag zum Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser (UNO Resolution 2010) geleistet werden.

Unternehmen werden aufgerufen, an diesem Projekt aktiv mitzumachen. In Liechtenstein sind bereits zahlreiche Finanzinstitute, Industriebetriebe, die Landesverwaltung und einige Gemeinden Mitglied von Waterfootprint Liechtenstein. Pro Mitarbeitendem wird ein Betrag von 55.- Franken pro Jahr an die Organisation Waterfootprint Liechtenstein entrichtet, mit welchem der Zugang zu Trinkwasser für Menschen in Not geschaffen werden kann. Der soziale Aspekt, weniger privilegierten Menschen auf einfache Art helfen zu können, ist ein bestechendes Argument für dieses Projekt.

Neben dem sozialen Aspekt spielt aber auch die ökologische Komponente eine entscheidende Rolle. Während die hinlänglich bekannte exzellente Trinkwasserqualität in Schellenberg bzw. in ganz Liechtenstein an dieser Stelle nicht weiter

auszuführen ist, ist das Bewusstsein für ebendiese Qualität bei zahlreichen Konsumenten nicht ausreichend vorhanden. Jahr für Jahr werden unzählige Mengen an Mineralwasser gekauft, ohne sich den ökologischen Konsequenzen bewusst zu sein. Einerseits ist die Qualität von gekauftem Mineralwasser nicht besser als diejenige unseres Trinkwassers. Andererseits werden unnötig Rohstoffe und Energie aufgewendet, um die Mineralwasserflaschen zu befüllen und teils über weite Wege bis zum Konsumenten zu transportieren.

Die Beteiligung an Waterfootprint Liechtenstein fördert den Genuss unseres Leitungswassers und sorgt dafür, dass die Umwelt durch die Schonung von Ressourcen aktiv geschützt wird. Deshalb werden die Angestellten und die Mitglieder des Gemeinderates zukünftig statt Mineralwasser unser qualitativ hochwertiges Leitungswasser trinken. Da der Preis des Leitungswassers äusserst tief ist werden als positiver Nebeneffekt Kosten für die Anschaffung von Mineralwasser eingespart. Ein Teil dieses eingesparten Geldes wird an die Organisation Waterfootprint Liechtenstein gespendet.

Jedem Mitarbeitenden und jedem Mitglied des Gemeinderates soll mit der Einführung des Projekts eine Trinkflasche zur Verfügung gestellt werden, mit welcher der persönliche Konsum von Leitungswasser erleichtert wird. In den Sitzungszimmern wird zukünftig Schellenberger Wasser anstatt Mineralwasser angeboten.

Einwohnerinnen und Einwohner von Schellenberg werden nach Einführung des Projekts in der Gemeindeverwaltung aktiv über die Möglichkeiten einer Teilnahme an Waterfootprint Liechtenstein informiert. Jeder Einwohner, der die Anmeldung bei Waterfootprint Liechtenstein nachweisen kann, erhält gratis eine Schellenberger Trinkflasche.

In einer ersten Phase sollen 250 Flaschen (zu ca. 22.- Franken/Stück) bestellt werden, um das Projekt zu lancieren.

Kurzes Fazit in Stichworten:

- Soziales Engagement: Leitungswasser trinken. Trinkwasser spenden.
- Ökologisches Engagement: Verzicht auf den Kauf von Mineralwasser (Transportwege, Abfüllung, Co2-Ausstoss)
- Sensibilisierung der Bewohnerinnen und Bewohner für unser exzellentes Trinkwasser
- Organisation von Waterfootprint Liechtenstein ist bekannt;
- 100%-ige Verwendung der Spendengelder für soziale Projekte sichergestellt
- Organisation arbeitet ehrenamtlich
- Die Vorsteherkonferenz unterstützt Waterfootprint Liechtenstein einhellig.
- weitergehende Informationen im Internet unter <http://www.waterfootprint.li/>

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat

- a) unterstützt die gemeinnützige Initiative Waterfootprint Liechtenstein durch eine aktive Beteiligung im Sinne einer sozialen, ökologischen und fairen Nutzung von Leitungswasser anstatt Mineralwasser im Gemeinderat und in der Gemeindeverwaltung und stimmt der Unterzeichnung der Standardvereinbarung mit Waterfootprint Liechtenstein für drei Jahre zu;

- b) unterstützt die Bewerbung des exzellenten Trinkwassers in der Gemeinde Schellenberg und animiert die Einwohnerinnen und Einwohner zum Konsum von Leitungswasser anstelle von Mineralwasser;
- c) genehmigt die Ausrichtung des anfallenden jährlichen Solidaritätsbeitrags von 1'265.- Franken/Jahr für drei Jahre an die gemeinnützige Organisation Waterfootprint Liechtenstein, um damit die Trinkwasserprojekte für Menschen ohne Wasserzugang mit zu finanzieren;
- d) genehmigt die einmaligen Initialkosten von rund 5'500.- Franken für den Kauf der 250 Glasflaschen sowie den entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit.

Abstimmung: einstimmig.

Geschwindigkeitsmessungen 2017

Die Geschwindigkeitsmessaanlage der Gemeinde wurde wöchentlich an einem der 10 Standorte montiert und die Messungen erfolgten abwechselnd in beiden Fahrtrichtungen.

Die Bauverwaltung informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2017 anhand von Grafiken.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass sich der Grossteil der Automobilisten sehr vorbildlich an die Geschwindigkeitsvorgaben hält. Einzig auf den breit ausgebauten Strassen wie z.B. Tannwald und Eschner Rütte besteht seitens der Automobilisten noch Verbesserungspotential.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen erfreut zur Kenntnis.

Kaufangebot Parzelle 919

Die Eigentümerin der Parzelle Nr. 919 hat angefragt, ob die Gemeinde Interesse hätte, ihr Grundstück Nr. 919 zu kaufen.

Fläche	1'834 m ² (509 Klafter)
Lage	Obergut (zwischen den Parzellen Nr. 1334 und 918 im Eigentum der Gemeinde)
Zone	Wald/übriges Gemeindegebiet

Vor der Neuvermessung wurden alle Waldparzellen geschätzt und die Gemeinde hat zahlreiche Waldparzellen gekauft. Der Preis für das Kaufangebot wurde basierend auf dieser Schätzung gemacht.

Ein Teil der Parzelle ist im Liegenschaftsbericht noch als übriges Gemeindegebiet ausgewiesen. Fakt ist jedoch, dass die gesamte Parzelle bewaldet ist.

Beschluss des Gemeinderates

1. Kauf der Parzelle 919 mit einer Fläche von 1'834 m2 zum Preis von 10'710.- Franken .
2. Genehmigung eines Kredites von 12'000.- Franken und Genehmigung eines budgetbezogenen Nachtragskredites von 12'000.- Franken.
3. Die Grundstückgewinnsteuer ist von der Verkäuferin zu tragen.
Die Vertragserstellungs- und Handänderungsgebühren übernimmt die Gemeinde Schellenberg.

Abstimmung: einstimmig.

Kaufangebot Parzelle 381

Die Eigentümerin der Parzelle Nr. 381 hat bei der Gemeinde angefragt, ob die Gemeinde Interesse hätte, ihr Waldgrundstück Nr. 381 zu kaufen.

Fläche	203 m2 (56 Klafter)
Lage	Tannwald (angrenzend an Parzelle Nr. 382 im Eigentum der Gemeinde)
Zone	Wald

Beschluss des Gemeinderates

1. Kauf der Parzelle Nr. 381 mit einer Fläche von 203 m2 zum Preis von 1'120.- Franken.
2. Genehmigung eines Kredites von 1'300.- Franken und Genehmigung eines budgetbezogenen Nachtragskredites von 1'300.- Franken.
3. Die Grundstückgewinnsteuer ist von der Verkäuferin zu tragen.
Die Vertragserstellungs- und Handänderungsgebühren übernimmt die Gemeinde Schellenberg.

Abstimmung: einstimmig.

Varia - Bauwesen

Konformitätserklärung Hausinstallation – Projekt der Liechtensteiner Wasserversorgungen

Vorsteher Norman Wohlwend informiert den Gemeinderat über den Start des gemeinsamen Projektes "Sauberes Trinkwasser" aller Liechtensteiner Wasserversorgungen über welches die Öffentlichkeit am Freitag, 26.01.2018 informiert wird.

Um die Wasserversorgung für die Zukunft nachhaltig abzusichern, wurde bereits 2014 das Projekt "Sauberes Trinkwasser" gestartet. In diesem Projekt arbeiten alle Liechtensteiner Wasserversorgungen, die SVGW-zertifizierten Hausinstallationskontrolleure (SVGW = Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches), der Haustechnik- und Spenglerverband sowie das Amt für Lebensmittelkontrolle und

Veterinärwesen zusammen. Rechtliche Grundlage des Projektes bildet die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung / LGBl. 2004/217).

Projektziel

Mit dem Projekt "Sauberes Trinkwasser" soll das Trinkwasser im öffentlichen Netz vor Verunreinigungen geschützt werden. Fließt Brauch- oder Schmutzwasser aufgrund einer mangelhaften Hausinstallation zurück ins öffentliche Trinkwassernetz, können die Folgen für alle Wasserbezüger gravierend sein. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn die Hausinstallationen nicht dem anerkannten Stand der Technik entsprechen, das heisst wenn sie z.B. über keine ausreichende Rückflussverhinderung verfügen.

Praktische Umsetzung

Was gilt für bestehende Gebäude?

In den nächsten Jahren werden sämtliche Liegenschaftseigentümer im Land von ihrer Wasserversorgung aufgefordert, ihre Hausinstallation überprüfen zu lassen. Dafür muss ein unabhängiger, SVGW-zertifizierter Hausinstallationskontrolleur beauftragt werden. Stellt dieser Mängel im Vergleich zu den Vorgaben fest, müssen sie vom Eigentümer zeitnah behoben werden. Entspricht die Anlage dem anerkannten Stand der Technik, wird sie vom Hausinstallationskontrolleur mit dem Prüfsiegel "Sauberes Trinkwasser" gekennzeichnet. Zudem stellt der Hausinstallationskontrolleur eine Konformitätserklärung für die Hausinstallation aus. Diese ist vom Liegenschaftseigentümer an die zuständige Wasserversorgung weiterzuleiten.

Was gilt bei Neubauten?

Auch für Neubauten gilt, dass der Eigentümer die Konformität der Hausinstallation gegenüber der Wasserversorgung belegen muss. Bei der Eingabe eines Baugesuches seit dem 1. Januar 2018 ist die "Konformitätserklärung Hausinstallation" Voraussetzung für einen Anschluss an das öffentliche Wasserversorgungsnetz.

Wo können Sie sich zusätzlich informieren?

Zum Projekt "Sauberes Trinkwasser" wurde eine Internetseite eingerichtet auf welcher weitere Informationen zu finden sind: www.sauberes-trinkwasser.li

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Optimierung Mobilfunkempfang – Stimmung in der Bevölkerung

Die Gemeinderäte Marco Willi-Wohlwend und Harald Lampert fragen nach, ob bei der Gemeinde auch negative Stimmen gegen die geplante Optimierung des Mobilfunkempfanges eingegangen sind bzw. ob die Gemeinde darüber informiert ist, dass in der Gemeinde Unterschriften gegen den geplanten Mobilfunkmast gesammelt werden.

Vorsteher Norman Wohlwend führt dazu aus, dass er über die Unterschriftensammlung informiert ist und dass in der kommenden Woche ein Gespräch mit diesen Personen stattfinden wird. Der Gemeinderat wird über den weiteren Verlauf informiert.

Antrag vom Verein Fruchtpause für eine Patenschaft

Seit vielen Jahren organisiert die Elternmitwirkung Schellenberg zweimal in der Woche eine gesunde Pausenverpflegung für die Schulkinder. Die Kosten für die Früchte und/oder das Gemüse trägt die Gemeinde. Die Kinder bezahlen einen Beitrag von 50 Rappen pro Pause und bekommen dafür eine gesunde Pausenverpflegung. Organisiert und verteilt wird die Pause durch Eltern der Elternmitwirkung. Der Einkauf der Ware erfolgt im Dorfladen. Dieses System hat sich bereits über viele Jahre bewährt und wird sowohl von den Lehrpersonen als auch von den Kindern sehr geschätzt. Die Organisation durch eine Gruppe von 10 Personen der Elternmitwirkung funktioniert tadellos und auch die Kosten halten sich im Rahmen.

Im vergangenen Jahr hat der Verein Fruchtpause jeden Monat einmal kostenlos Früchte an die Schule geliefert. Die Verteilung erfolgte durch die Elternmitwirkung. Ende 2017 hat der Verein Fruchtpause bei der Schule angefragt, ob die Schule bereit wäre eine Patenschaft für ca. 2'000.- Franken zu übernehmen. Der Verein Fruchtpause würde dafür zweimal im Monat die Früchte liefern. Schulleiter Karl Vogt hat dieses Angebot mit der Elternmitwirkung besprochen und gemeinsam gelangte man zum Schluss, dass der Einkauf der Ware weiterhin im Dorfladen erfolgen soll und an den Verein Fruchtpause wurde eine Absage erteilt.

Nun gelangt der Verein Fruchtpause (Markus Goop und Patrick Stahl) an die Gemeinde Schellenberg und fragt an, ob die Gemeinde bereit wäre, in Form einer Patenschaft, in Zusammenarbeit mit dem Verein Fruchtpause in der Schellenberger Schule eine Fruchtpause einzuführen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst, dass am bestehenden und gut funktionierenden System der gesunden Pause nichts geändert werden soll und lobt die Verantwortlichen der Elternmitwirkung und der Schule für die tolle Umsetzung, welche Hand in Hand funktioniert. Dem Verein Fruchtpause soll entsprechend eine Absage erteilt werden.

Abstimmung: einstimmig.

Musikverein Cäcilia Schellenberg - Antrag auf Subventionen 2017

Vom Musikverein Cäcilia Schellenberg liegt der Antrag für die Gemeindesubventionen 2017 für die Kosten für die Instrumente, die Musikschule und die Bekleidung über total 53'663.35 Franken vor.

Gemäss Entscheid des Gemeinderates vom 19.11.2014 werden die jährlichen Kosten vom Musikverein Cäcilia Schellenberg wie folgt finanziell unterstützt:

	Ausgaben Musikverein	Subventionsbeitrag Gemeinde	
Musikschule	42'937.00	15'027.95	35%
Bekleidung	5'200.84	2'080.35	40%
Instrumente	5'521.51	2'762.75	50%
TOTAL	53'663.35	19'871.05	

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Auszahlung des Subventionsbeitrages von 19'871.05 Franken an den Musikverein Cäcilia.

Abstimmung: einstimmig.

Termin Gemeindewahlen 2019

Mit Schreiben vom 20. Dezember 2017 hat die Regierung die Gemeinde informiert, dass die Gemeinwahlen 2019 von der Regierung auf Sonntag, 24. März 2019 festgelegt worden sind. Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Varia

Abgabe von Unterlagen

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten folgende Unterlagen:

- Hockeyclub Schellenberg
- Volkstanzgruppe Schellenberg

Der Gemeinderat bedankt sich für die Jahresberichte.

GEMEINDE SCHELLENBERG
Norman Wohlwend, Vorsteher